

Sitzung Beirat und Mobilität vom 21. Januar 2021

Anwesend: Markus Hofmann, Dr. Joachim Hofmann, Felix Pichl, Helwig Pichl, Sven Rienecker

4 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fahrradwege Karlstein; finale Verabschiedung für den Gemeinderat

Die Ausarbeitung wird zur Abstimmung für die Gemeinderatssitzung im März 2021 eingereicht. Nachfolgend die Mail dazu:

Hallo Peter, wertere Fraktionsvorsitzende,
im Anhang schicke ich die Ausarbeitung zur Verbesserung der Fahrradsituation in Karlstein mit, die wir mit Unterstützung des ADFC und Ortsbegehungen ausgearbeitet haben.

Wir, der Beirat, bitten darum, diese Ausarbeitung in der Gemeinderatsitzung im März zur Abstimmung zu stellen. Wir haben bewusst die Sitzung im März gewählt, dass genügend Zeit ist, diese Ausarbeitung nochmals in den Fraktionen fundiert besprechen zu können.

Bitte beachtet dazu folgendes:

Mit dieser Ausarbeitung ist die Fahrradsituation in Karlstein nicht abschließend beurteilt. Es finden sich sicherlich in der Zukunft immer wieder Punkte, die geprüft und auch optimiert werden müssen. Dieser Aufgabe stellen wir uns sehr gerne im Beirat und sind in diesem Zusammenhang auch für Hinweise dankbar. Es muss jedoch irgendwo mal angefangen werden. Die zusätzliche Aufnahme von Punkten würden diesen Start weiter verzögern, deshalb würde ich als Vorsitzender es gut finden, wenn mögliche Ergänzungswünsche in einem später folgenden zweiten Bericht realisiert werden. Bei der Prüfung wäre es deshalb vor allem wichtig, ob die beschriebenen Punkte missverständlich für die Umsetzung sind oder auch sachliche Fehler enthalten, das würden wir natürlich noch vor der Abstimmung versuchen zu optimieren. Aus diesem Grund ist eine Rückmeldung bis zu unserer nächsten Sitzung am 25.2.2021 erforderlich.

Herzlichen Dank für Eure Mitarbeit.

2. Vorbereitend: Verringerung des CO₂ Ausstoßes von kommunalen Gebäuden – Auswertung der von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellten Informationen. Priorisierung von Gebäuden im Rahmen der Zusammenarbeit mit bft

Aktuell liegen uns zwei Exceltabellen zu den Verbräuchen der gemeindlichen Gebäude vor. Uns fehlt allerdings Wissen und Informationen (wie sind diese Informationen zu verstehen und z.B. Größe von Gebäuden) um diese Tabellen vernünftig beurteilen zu können. Wir halten es für sinnvoll, für diese Bewertung und die weitere Vorgehensweise abzuwarten, bis das Energienetzwerk einsteigt (dies ist voraussichtlich im März der Fall). Wir hoffen hier auf die Erfahrungen dieses Gremiums wie man das Thema am besten angehen kann. Eines hat die erste Wertung der Zahlen aber bereits gezeigt. Der vermutlich größte CO₂ Emittent ist der Gebäudekomplex Rathaus/Haus der Begegnung. **Markus Hofmann wird diesbezüglich mal mit der Hochschule Aschaffenburg Kontakt aufnehmen um zu klären, ob im Rahmen einer Master oder Bachelor Arbeit eine Studie zur Bewertung und Optimierung dieses Gebäudekomplexes erstellt werden kann.**

3. Verpflichtung PV oder/und gemeinsame Energieversorgung für neue Baugebiete – Diskussion ob und wenn ja in welcher Form wir dieses Thema angehen möchten.

Der Beirat war sich hier einig, dass eine Verpflichtung für PV Anlagen in Neubaugebieten sinnvoll ist. Auch ist eine PV-Anlage in einem Neubau nicht mehr der Kostenfaktor (ab 5.000,00 Euro) und amortisiert sich in der Regel in 10 Jahren. Trotzdem kann es sinnvoll sein, für Bauherren die Lösung anzubieten, dass Sie das Dach für eine PV-Anlage verpachten, wenn sie sich selbst nicht in der Lage sehen eine Anlage zu errichten. Ganz konkret soll das in der Bauauschußsitzung am Mittwoch 27. Januar für den Bebauungsplan Lindig angesprochen werden. **Dr. Joachim Hofmann wird in dieser Sitzung dazu Stellung beziehen.** Darüber hinaus wird der Beirat ein Merkblatt erstellen (**Entwurf durch Dr. Joachim Hofmann**) welches allen Bauanträgen und Bauvoranträgen mitgegeben wird, in dem die Vorzüge einer PV-Anlage dargestellt werden.

Weiterführende Links zu diesem Thema:

https://www.sfv.de/artikel/solare_baupflicht_in_amberg

<https://www.amberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=95439&type=do>
<https://www.amberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=96186&type=do>

Als erweiterter Punkt für CO2 Einsparung im Neubau steht das Thema Kaltwärmenetz und Eisspeicher auf dem Thema. Hier ist zu klären, inwieweit das in einem städtebaulichen Vertrag eine Verpflichtung für Bauherren möglich ist. **Markus Hofmann schreibt hierzu eine Mail an Frau Ehrhardt vom Bauamt.** Weiterhin haben wir beschlossen, dies für unsere Sitzung im April zum Hauptthema zu machen und dazu Herrn Mayer einladen (**erledigt Markus Hofmann**) Hier der Link zu diesem Unternehmen: <https://2power.de/>

4. **Veröffentlichungen im Amtsblatt und Internet**

im nächsten Amtsblatt veröffentlichen wir den Beitrag von Klimaschutzmanager Herrn Andreas Hoos zu Altbauten (**erledigt Markus Hofmann**), im Anschluss dann der Entwurf von Markus Hofmann zu Wärmepumpen. Herrn Meyer wurde auf seine Mail zur Veröffentlichung E-Bike per Mail geantwortet.

5. **Sonstiges**

Stromtankstellen – Sachstandsbericht

Energieversorgung Main-Spessart bietet an, zwei Stromtankstellen in Karlstein kostenfrei zu errichten, allerdings lediglich mit 22KW Wechselfrequenz und nicht Kombi Wechsel/Gleichspannungsladung.

Herr Dr. Joachim Hofmann wird mit Herrn Sommer von Main-Spessart-Energie telefonieren um auszuloten, ob auch die neue (aus unserer Sicht zukunftsweisende) Gleichspannungsladesäule errichtet werden kann.

Machbarkeitsstudie Radschnellweg Hanau – Aschaffenburg

Aus unserer Sicht ist diese Ausschreibung so in Ordnung.

Kindergarten Regenbogenland

Nach Auskunft von Frau Ehrhardt, wird jetzt im Regenbogenland auch der Pavillon mit Fußbodenheizung versehen. Wenn dann im Altbau noch aktive Heizkörper mit Zwangslüftung verbaut werden, steht einer niedrigen Vorlauftemperatur (und damit einem späteren Einbau einer Wärmepumpe) nichts mehr im Weg.

Für das Protokoll: Markus Hofmann